

Korrekturwahn an unserer Schule

Beitrag von „CDL“ vom 28. Juli 2022 10:39

[Zitat von DFU](#)

Aber in den maßgeblichen Fächern sind es mindestens 4 schriftliche Arbeiten. Da kannst du also beliebig viele schreiben.

Die muss man dann aber auch erst einmal unterbringen im Klassenarbeitsplan UND sinnvoll inhaltlich füllen. Dazu führen mehr Klassenarbeiten gerade in Coronazeiten zu mehr Nachschreibeterminen. Ich habe dieses Schuljahr schon Probleme gehabt die in Französisch bei uns üblichen vier Klassenarbeiten von allen SuS schreiben zu lassen wegen der vielen Fehlzeiten mancher SuS. Um überhaupt unsere Termine unterbringen zu können haben wir in den Wahlpflichtfächern und Reli/Ethik Sammeltermine, zu denen die gesamte Klassenstufe die [Klassenarbeit](#) schreibt (oder alternativ zu anderen Terminen lediglich Tests unterbringen kann). Last but not least : Wer will denn bitte im Hauptfach mehr als 4-6 Klassenarbeiten pro Schuljahr FREIWILLIG korrigieren?!? Ich baue lieber noch andere Formate zur Leistungsmessung ein, die nicht nur kognitive Fähigkeiten bewerten, damit auch SuS, denen KAs/Tests gar nicht liegen ihre Stärken ausspielen können. Damit habe ich sehr gute Erfahrungen gemacht.